

# Inhalt

---

<b>Zugang</b>	15
<b>A. Das Vokabular</b>	17
<b>I. Eine Pragmatik des Fluchens – Magier und Prophet</b>	17
1. Der Fluch im Alltag	17
2. Der Sprechakt «Fluch»	19
3. Der magische Sprechakt	21
4. Exkurs: Wortmagie	25
5. Der prophetische Sprechakt	28
6. Eine Semantik des Fluchens: die Botschaft	30
7. Ein Schema	34
<b>II. Eine Theologik des Fluchens – Bilderverbot und Fluchverbot</b>	35
1. Jakobus 3,2b–12: «Auch die Zunge ist ein Feuer.» <i>Eine erste, einfache Regel</i>	36 36
2. Genesis 3,14–19; 4,9–16; 5,28–29; 6,7.13; 8,20–22; 9,20: <i>Adam, Kain und Noah – Die verdinglichte Geschichte</i>	38 39
3. Max Frisch: «Du sollst dir kein Bildnis machen» <i>Von Nutzen der Sinnlosigkeit und dem verdinglichten Menschen</i>	43 45
4. Heinrich Heine: Stosseufzer <i>Vom schöpferischen Hass und vom produktiven Fluchen</i>	47 47
<b>B. Die Flüche</b>	49
<b>I. Der Fluch der Armen</b>	50
1. Die Psalmen – Gottesdienstliche Fluchmuster	51
a. Psalm 58: <i>Die verfluchten Juristen</i>	52 52

b. Psalm 109:	56
<i>Die Geburt der Subjektivität aus der Klage</i>	57
2. François Villon: Die Ballade von den Lästerungen	60
<i>Publikation schmutziger Wahrheiten</i>	61
<b>II. Der Fluch der Herrschenden</b>	65
1. Numeri 5,11–31: Das Eifersuchtsopfer	67
<i>Männerängste</i>	68
2. Deuteronomium 27,11–26: Die Leviten lesen	72
<i>Selbstbehauptung und Selbstvergötzung eines Volkes</i>	72
3. Deuteronomium 28,1–68: Kopf oder Schwanz	77
<i>Vom Kult zur Geschichte – vom Gebot zum Prinzip</i>	80
4. Galater 1,6–10: Der erste Fluch der Kirche	84
<i>Die Verleugnung des Paulus</i>	84
5. Päpste und Konzilien – Der Fluch als Refrain	89
a. Zwei Glaubensbekenntnisse	89
<i>Der Arianismus und der Grundstein zur römischen Zentralmacht. Theo-Ideologie</i>	91
b. Clemens VI. versus Ludwig den Bayern	96
<i>Der Grossinquisitor</i>	96
c. Pius IX. und Pius XII.: Der unfehlbare Papst und die Frau, die nicht verwesen durfte	101
<i>Das letzte Anathema – die Macht geht in den Untergrund</i>	102
6. Tristram Shandys Ernulfus	106
<i>Bischöfliche Komödie</i>	109
7. Die sieben Raben	115
<i>Verfluchte Kinder</i>	116
<b>III. Der Fluch der Aufständischen</b>	122
1. Jesaja 5,8–24; 10,1–4; 5,25–30: Wacklige Mächte	124
<i>Vom bösen Blick der Propheten, Hexen und Teufel</i>	125
2. Jeremia 51,59–64a; 50,1–46: Der Wunsch wird Appell	130
<i>Vom Erwachen des historischen Subjekts. Geschichtskleisterung</i>	132
3. Markus 11,12–24: Der verfluchte Feigenbaum	138
<i>Entmischung der Ordnungen</i>	138
4. Franz von Assisi und das Schwein von Gubbio	145
<i>Landesfriedensbrecher</i>	146

5.	Fluchende Jakobiner	149
	a. Eulogius Schneider: «An euch ist es, meine Brüder!»	149
	<i>Spirituale wider Willen</i>	149
	b. Franz Hebenstreit u.a.: Das Eipeldauerlied	155
	<i>Revolution in Knittelversen</i>	156
6.	Charles Baudelaire: Abel et Caïn	159
	<i>Die subversive Schamlosigkeit des Ästhetischen</i>	160
7.	Bertolt Brecht: Johannas letzte Rede	165
	<i>Von der Gewalt der Gewaltlosen</i>	166
8.	Das Flugblatt von Zürich	171
	<i>Stärke, List und Fantasie...</i>	171
9.	Diane di Prima: Revolutionärer Brief Nr. 40	176
	<i>Vom allmählichen Verschwinden des Subjekts</i>	176
<b>IV.</b>	<b>Der Fluch der Verzweifelten</b>	<b>182</b>
	1. Apk 17,1 – 20,15: Die Geheime Offenbarung des Johannes	185
	<i>Der aufgeschobene Wunsch</i>	189
	2. Friedrich Hölderlin: «So kam ich unter die Deutschen.»	198
	« <i>Hoelderlin, le fou de la Révolution</i> »	200
	3. Friedrich Nietzsche: Der Antichrist	207
	<i>Das Christentum – der eine grosse Fluch</i>	212
	4. Frantz Fanon: Die Verdammten dieser Erde	217
	<i>Endzeit für Europa</i>	220
	<b>Anthropologia in nuce</b>	<b>225</b>
	<b>Anhang</b>	<b>229</b>
	Abkürzungen	229
	Textquellen	230
	Verzeichnis der im Text zitierten Literatur	232